

Cinderella Man

Fuck me I'm Cindy!

Von sama

Kapitel 8: Kommt, heute sind wir Tiere!

„...also ich weiß echt nich was dein Problem is Blondie?!“ „Da. Ist. Noch. Eine. Als. *Zebra unterwegs!*!“ „Na und? Du siehst besser aus und etz nerv nich.. *Sooo* viele Tiere gibt es jetzt auch nich, als die man sich verkleiden könnte. Oder glaubst du jemand kommt als Kuh? Oder als Pottwal? Ein Seehase wär sicher auch mal was neues!“ „Ein *was?*“ „Seehase.“ „Ah ja.. Ich denke ich hab's verstanden.. *Seehase.*“ Noch immer ein wenig verstimmt ging Ino wütend vor sich hinbrummelnd auf die Bowle zu. Sie und Sakura waren eigentlich genau perfekt bei der Party aufgetaucht.. Es war schon viel los, aber es war noch nicht so weit, dass es bereits erste Alkoholleichen gab. Ino verzog das Gesicht unter ihrer Maske. Sie verstand die Leute einfach nicht, deren Ziel es war sich auf einer Party zu besaufen. Man war hier um mit seinen Freunden zu feiern! Apropos Freunde: „Cherry! Lass uns tanzen!“

Sakura konnte gerade noch ihre Bowle unfallfrei trinken und das Glas absetzen, als Ino sie schon am Handgelenk auf die Tanzfläche im Garten zog. Hinata und Naruto hatten wirklich alles perfekt geplant. Ino nahm sich fest vor sich nachher bei Naruto für die Einladung zu bedanken und bei Hinata mal vorzustellen.. Anstand und so..

Sakura und Ino ließen sich von der Menge treiben und hatten mächtig Spaß. Die laute Bassmusik wummerte durch ihre ganzen Körper und die Gartenfackeln tauchten alles in trübes Licht. Zwischendrin kreischten die beiden immer wieder auf, wenn gerade eines ihrer Lieblingslieder gespielt wurde. Lauthals sangen alle mit und tanzten als gäb's kein morgen mehr. Drinnen wie draußen wurde gefeiert, doch gefeiert war noch der harmloseste Ausdruck..

Hinata wusste jetzt schon, dass *diese Party* die gestrige bei weitem übersteigen würde..

Was wird dann erst morgen?

Wenn heute schon die Leute von der Astgabel oben in den Pool sprangen, der Whirlpool zum Schaumbad mutiert war, die Badewanne ein reines Sektbaden war, die Küche zum Schlachtfeld für Ritter mit Sellerieschwertern geworden ist und auf der Couch im Wohnzimmer gerade Wetten über den Spielausgangs des im Fernsehlaufenden Footballspiel gemacht wurden.

Hinten im Garten hatte jemand ein Feuer entfacht um das gerade getanzt wurde und Marshmallows gebraten wurden, auf dem Garagendach hatten sich gerade ein Gorilla und eine Hasendame mächtig lieb, währenddessen sich irgendein Elefant, ein Bär, ein

Hengst und ein Hund gerade an ihrem Gartenzaun erleichterten.. Hinata, verkleidet als Papagei, saß vollkommen fassungslos auf der Steinbank im Garten und sah auf die feiernde Menge. Neben ihr fraßen sich gerade eine Ente und ein Löwe auf und immer mehr kam der Wunsch in Hinata auf Naruto zu suchen und ihm kräftig in den Hintern zu treten. *Heute benehmen wir uns wie Tiere!* Der konnte was erleben. Der durfte morgen alleine aufräumen. Frustriert bließ sich Hinata einer ihrer Federn, die sie sich ins Haar gesteckt hatte, aus dem Gesicht und hob die Maske ein wenig an, um sich unterm Auge zu kratzen. Die Maske juckte auf ihrer Haut.

„Nana?“ Erschrocken zuckte Hinata zusammen und sah hinter sich. Dort hatte sich aus der Dunkelheit ein schwarzer Panther angeschlichen.. Halt nein.. Zwei.. Das mussten Naruto und Sasuke sein. Denn bisher hatte sie keinen anderen gesehen, der sich als Panther oder schwarze Katze verkleidet hatte. Eigentlich komisch, Hinata dachte nämlich, dass die meisten wohl als Katze kommen würden. Taten aber erstaunlich wenige. Wenigstens hatte sie sich mit der Anzahl der Hasen nicht geirrt. Die war hoch. *Weiber..*

„Schatz oder Cindy?“ „Ich bin's, dein Schatzzöö! Hab aber Cindy mitgebracht. Was passiert, während wir weg warn?“, meinte Naruto und zog Sasuke aus dem Schatten des Hauses neben sich. Lässig legte er einen Arm um seinen besten Freund und sah Hinata fragend an. „Eigentlich nichts. Ich glaube aber, dass das Krokodil da hinten im Pool auf der Plastikinsel eingeschlafen ist. Die Ente und der Eisbär machen nämlich die ganze zeit anzügliche Posen und Fotos mit ihm.“ Naruto brach in schallendes Gelächter aus. Hinata sah verzweifelt zu Sasuke. Der zuckte nur mit den Schultern und meinte trocken: „Housepartys eben. Da passiert immer son Rotz. Wenigstens kennt niemand das Gesicht von dem Typen. Hat er morgen keinen Kratzer in seinem Image.“ Hinata lachte verzweifelt auf und seufzte dann. „Ich werd dann mal schauen, ob das Turnier der Sellerieritter in der Küche vorbei ist.“ Kurz nickte sich Sasuke noch zu, ehe sie aufstand und sich durch die tanzende Menge ins Haus durchschlug. „Sellerieritter?“, fragte Sasuke grinsend. „Jap Sellerieritter. Willkommen auf der Party, Cindy! Lass uns feiern!“, sagte Naruto ebenso breit grinsend, nachdem er sich von seinem Lachanfall erholt hatte. Und dann liefen sie direkt in die Menge rein..

Schwitzend quetschte sich Ino aus der Menge heraus und genehmigte sich einen Drink. Sakura hatte sie irgendwo auf der Tanzfläche verloren, aber sie wusste, dass es ihr gut ging. Immerhin hatte sie ein charmanter Löwe angetanzt. Ein Lächeln huschte Ino übers Gesicht. Der Löwe war ja ganz nett und so, aber das war nicht Sasuke gewesen. Dazu war er zu klein gewesen. Ino hatte sich während dem Shoppen schon einen Plan überlegt, wie sie endlich Sakura und Sasuke zusammenbringen konnte. Zwar wusste sie nicht, wie Sasuke Sakura fand, aber das war jetzt egal. Einen Versuch war es auf jeden Fall wert! Immerhin war Sakura seit dem Kindergarten Single! Die Zwei-Wochen-Alibi-Beziehungen, die sie immer mal wieder hatte, zählten schließlich nicht. Ino trank einen weiteren Schluck von ihrem Getränk, aß etwas vom Büfett und machte sich dann auf die Suche nach Hinata. Sie hatte sich nämlich sagen lassen, dass Hinata als einzige, als Papagei verkleidet war. Und wenn Ino Hinata gefunden hatte, bedanke sie sich erst mal und dann fragte sie nach Naruto weiter. Der konnte ihr bestimmt im Fall *Sakura needs a relationship* oder kurz *SNAR* helfen!

Ino wünschte sich jetzt eine Taschenlampe, musste aber mit der Fackel neben ihr Vorlieb nehmen. Sie beugte sich ein Stück darüber und ließ ihr Gesicht von unten beleuchten. „Muhahahahahahahahaha!“

Sasuke unterdessen, der von seinem Liebesglück noch nichts wusste, war mit Naruto unterwegs. Hier und da blieben sie stehen und redeten mit den Partyleuten. Wobei die eher die beiden volllaberten. Je später es wurde, desto betrunkenere wurden nämlich alle. Irgendwann hatten auch Naruto und Sasuke bereits einen im Tee und waren gerade dabei zu tanzen. Wild sprangen sie umher, bis wieder ein Lied kam, zu dem sie die Choreo wussten. Früher hatten sie mal zusammen getanzt, aber das war vor dem Tod von Sasukes Vater gewesen. Danach wurde es immer weniger bis gar nicht mehr. Itachi hatte es einfach verboten. Trotzdem, Naruto und Sasuke hatten es beide noch voll drauf und begeisterte die Menge, die johlend und ebenfalls tanzend einen Kreis um sie gebildet hatte.

Irgendwann gesellten sich ein paar andere - *Jungs?* – Tiere dazu und tanzten mit, bis schließlich wieder alle tanzten und Naruto und Sasuke von der wabernden Menge umfasst wurden. Lachend stolperten sie von der Tanzfläche und tranken das ausgeschwitzte Wasser nach. Natürlich mit Alkohol – und waren danach noch betrunkenere als davor. Keuchend ließen sich die beiden im Gras fallen, neben dem erloschenen Feuer, in dessen Asche und Glut gerade noch ein paar Kartoffeln und Maiskolben steckten. Schön garniert mit Sellerie. Die Sellerieritter mussten hier draußen sein! Sasuke begann zu lachen und verschluckte sich dermaßen, dass er heftig zu husten begann. Schlapp klopfte Naruto, der noch immer im Gras lag, auf den unteren Rücken, was eigentlich nichts brachte. Egal. Sasuke hatte aufgehört zu husten und ließ sich wieder zurück ins Gras sinken. Gähnend sah er hoch in die Sterne. „Hey Maus, wie lan bidu etz eischendlich schon mit Nana susamm?“, brachte er mehr oder weniger verständlich heraus. Naruto zählte mit seinen Fingern. Nach ungefähr gefühlten zehn Minuten verkündete dann der Blonde stolz: „Swai Jahr und dei Monat!“ Er war nicht minder betrunken. „Waum?“ „Ach nua so.“ „Komm sag! Auf wen stehste?“ „Sakua.“ Naruto begann zu lachen. Sasuke boxte ihm beleidigt in die Seite. „Ey! Nisch lustig! Maus!“ „Jaja.. Alohol raustansän und Saua suchn?“ „Jo.“ Gesagt getan. Etwas umständlich standen die beiden auf und marschierten wieder auf die Tanzfläche. Dort kamen sie dann wieder ordentlich ins Schwitzen und ihr Kopf wurde schon wieder viel klarer..

„Hinata?“, fragte Ino vorsichtig, als sie den farbenprächtigen Papagei antippte und ansprach. „Ja?“ „Ah gut, war mir nicht ganz sicher, aber wollt mich nur kurz vorstellen. Ich bin Ino, Freundin von Sakura und ich wollt mich einfach mal vorstellen und für die Partyeinladung bedanken.“ Zuerst hatte Hinata ein wenig verwirrt dreingeguckt, doch dann fiel ihr ein, wer da vor ihr stand. „Ach Ino! Naruto hat schon von dir und Sakura erzählt. Ihr wart oft im Club, hab ich schon gehört. Schön, dass ich dich auch mal kennen lerne.. Und klar, kein Problem mit der Einladung.“ Kurz lächelten sich die beiden an und ehe eine peinliche Stille entstehen konnte, redete Ino gleich weiter: „Apropos Naruto. Als was ist der eigentlich verkleidet? Den muss ich um einen Gefallen bitten.“ „Als schwarzer Panther, musst aber aufpassen, Sasuke ist auch als einer verkleidet. Welchen denn, wenn ich fragen darf?“ Und dann erzählte Ino ihr alles, was Sakura über Sasuke gesagt hatte. Von ihrem Plan die beiden zusammenzubringen und davon, dass das mit Narutos Hilfe perfekt klappen müsste.

Hinata hatte im Laufe der Geschichte immer mehr zu grinsen begonnen. Ino fragte ein wenig verwirrt warum. „Einfach nur so. Ich glaube Sasuke könnte mal wieder ne richtige Freundin vertragen. Seine Affäre da mit Karin liegt auch schon weit zurück, und mal so unter uns.. Alle Tassen im Schrank hatte die auf nicht mehr. Mal davon

abgesehen, dass sie übelst arrogant ist. Sie läuft hier auch irgendwo rum, verkleidet als Playboyhase.“ Hinata verdrehte die Augen, doch Ino machte sich gerade eine Notiz im Hinterkopf: *Playboyhase suchen und von der Party verscheuchen! Nur Sakura darf jetzt an Sasuke ran! Wenn nicht schon eine andere gerade an ihm hängt..* Fügte sie noch schnell hinzu, als sie hinter Hinata gerade ein anderes Zebra mit einem Stier rummachen sah. *Was für eine Party..*

Unterdessen hatte sich Sakura irgendwo im Haus verlaufen. Nachdem sie Ino auf der Tanzfläche verloren hatte, hatte sie ein Löwe angetanzt. Eigentlich hatte Sakura nichts dagegen gehabt, doch als er ihr immer näher kam und ihr seine Fahne entgegenschlug hatte sie schnell das Weite gesucht. Sie hatte wieder an der Bowle einen Stopp gemacht und dort auf Ino Ausschau gehalten, aber sie nicht gefunden. Allerdings hatte der Löwe Sakura gefunden. Schnell war sie aufs Toilette gelaufen, was eine super Idee war, wie sie im nachhinein feststellte, das Sakura sowieso mal dringend musste. Um auch ja sicher zu sein, dass der Löwe nicht mehr da war, blieb sie noch ein wenig länger im Bad und richtete ihr Kostüm und ihre Haare wieder ein wenig zurecht.

Als sie dann schließlich doch irgendwann wieder herauskam, spähte sie vorsichtig in alle Richtungen. Aber kein Löwe war in Sicht.. Zumindest nicht der Löwe, der sie verfolgt hatte. Erleichtert wollte sie zurück raus in den Garten, aber als sie durch die Küche gehen wollte, wurde sie von einem Pandabären aufgehalten und auf die Küchenanrichte gehoben. Laut verkündete er dann, dass die Ritter Tomate und Gurke um die Hand von dieser holden Maid kämpfen mussten. Ehe sich Sakura versehen konnte, folgten Tomaten wie Granaten durch die Luft und Ritter Gurke kämpfte unerbittert mit seinem Gurkenschwert. Die Menge, die sich auf der Kücheninsel und dem Esstisch zusammengequetscht hatte, feuerten die beiden laut an. Sakura schlich sich langsam auf allen Vieren davon. Immer der Küchenzeile folgend, kam sie dann an der Tür zum Wohnzimmer, in welches sie schnell huschte. Dort musste sie sich erst mal an der footballspielenden Meute vorbeidrücken. Nachdem das Spiel im Fernsehen geendet hatte, spielten sie nun selbst Football. Im Wohnzimmer. Sie hatten die Couch vor das Klavier gestellt und die Tiere, die an der Wand entlang standen bildeten das Spielfeld. Der Ball war ein kleines Sitzkissen.

Sakura geriet mitten in das Spiel hinein. Sie wurde umgenietet, begraben unter einer Horde von schwitzenden Tieren und auf ein paar Mal vom Ball getroffen, denn die Leute am Spielfeldrand ließen sie nicht durch. Erst, als ein gigantisch großer Hahn sie samt Ente hinter ihr durch die Tür in den Gang tackelte, konnte sie sich davonrollen. Und jetzt stand saß sie hier. Absolut fertig. Alles tat ihr weh. Und nirgends war eine Tür die einfach nur nach draußen an die frische Luft führte. Einen vorbeilaufenden Playboyhasen fragte sie, als was Naruto verkleidet war. Zwar war sie schon ziemlich betrunken und lallte auch nur noch, aber Sakura konnte verstehen, dass er ein schwarzer Panther war. Sakura bedankte sich und rappelte sich hoch. Tief durchatmend richtete sie sich dann auf und schielte in das nächste Zimmer. Es war der Salon. Hier war es ruhig, denn vor der Tür hatte sich ein Känguru platziert und ließ nur manche Leute rein. Drinnen spielten sie nämlich angestrengt Poker. Sakura seufzte erleichtert auf und setzte sich in einen weichen Sessel, nachdem sie sich von der Bowle genommen hatte, die sich die Kartenspieler anscheinend reingeschmuggelt hatten.

Das tat gut. Wurde aber langweilig. Nach einer gefühlten Ewigkeit ging Sakura wieder und merkte, dass sie in dieser Ewigkeit ein wenig mehr getrunken hatte. Aber das

machte nichts. Ihr Körper fühlte sich jetzt wenigstens nicht mehr so verbeult an, wie nach dem Footballspiel. Langsam schlenderte sie den Gang entlang und wich allen möglichen Partygästen aus. Selbst hier im Gang wurde gefeiert, was das Zeug hielt. Plötzlich hielt Sakura inne. Ein breit grinsender Löwe kam ihr entgegen und streckte schon die Hände nach ihr aus. Sofort machte sie auf dem Absatz kehrt und rannte weg. Sie folgte irgendeinem Weg, der sich durch die Partymeute zog und kam dabei wieder in der Küche an, wo sie von Ritter Gurke, der anscheinend gewonnen hatte, mit offenen Armen empfangen wurde. Sakura jedoch lief mehr oder weniger geschickt an ihm vorbei und wieder raus aus der Küche. Wenn ihr Kopf doch nur nicht so benebelt wäre. Wahrscheinlich rannte sie auch so schnell wie eine Oma. Konnte Sakura alles nicht so genau bestimmen. *Böser Alkohol!*

Sasuke und Naruto hatten mittlerweile die Tanzfläche wieder verlassen. Ihr Kopf war zwar wieder um einiges klarer, aber betrunken waren beide noch. Sie hatten sich mehr oder weniger freiwillig getrennt. Irgend so ein Vogel hatte Tomaten durch die Küche geworfen, sodass Naruto ins Wohnzimmer geflüchtet war, wo er irgendwie nicht mehr herauskam. Sasuke war in die andere Richtung, nämlich in den Konferenzraum, geflüchtet. Dort verschwand er allerdings sofort wieder, denn dem strippenden Elefanten wollte er nicht unbedingt zusehen. Ganz anders als die weibliche Tiermeute, die um den Tisch herumstand und kreischte. Sasuke glaubte sogar eine Geldscheine in der Hand halten zu sehen. *Was für eine Party..*

Schnell verließ er den Raum wieder und ging den Gang entlang. Aufmerksam hielt er nach einer Geparddame Ausschau. Hinata, die irgendwann auf der Tanzfläche erschienen war, hatte nämlich erzählt, dass Ino und Sakura hier waren. Ino als Zebra und Sakura als Gepard verkleidet.

Doch weit kam er nicht, denn jemand warf rannte in ihn rein und beförderte die beiden in das zweite große Bad. Sasuke rieb sich schmerzhaft den Hinterkopf, während die Person hastig aufstand und die Tür schnell verriegelte. Anscheinend erleichtert seufzte sie und ließ sich dann die Tür hinuntersinken. „Sorry, aber du musst jetzt einfach kurz mit mir hier bleiben! Irgend so ein bescheuerter Löwe verfolgt mich schon die ganze Zeit! Und dawei such ich eigentlich jemand ganz anderes! Weißt du, er ist heute auch hier, aber ich weiß nicht, als was er verkleidet ist und ich steh einfach total auf ihn! Und dann kommt andauernd dieser blöde Löwe und versaut mir alles. Ich bin nämlich gerade auf der Suche nach seinem besten Freund, Naruto. Vielleicht kennst ihn. Der weiß nämlich, als was Sasuke verkleidet ist, aber ich find weder ihn, noch meine beste Freundin Ino! Die blöde Kuh hat mich auf der Tanzfläche einfach stehen lassen! Deswegen hat mich ja der dämlich Löwe erst angetanzt! Scheißkerl! Egal, jedenfalls tut es mir echt voll Leid, dass ich dich hier gerade mit meinen Problemen zutexte und dich hier einsperre und dich auch noch umgerannt habe, aber..“

Das war ja mal was Neues. Sasuke wusste nicht genau wer betrunken von ihnen beiden war, aber er war sich definitiv sicher, dass hier vor ihm Sakura Haruno saß, auf die er ganz heimlich stand, und nur vor sich hin brabbelte. Auch war er sich sicher, dass sie nicht wusste, dass er Sasuke war. Und zum krönenden Abschluss, konnte Sasuke nun auch sicher sein, dass sie auch auf ihn stand. Ein unfeines Grinsen stahl sich auf Sasukes Lippen. Sakura redete noch immer, war aber mittlerweile aufgestanden und hatte es sich auf dem Klodeckel bequem gemacht. Sasuke sah sich kurz um. Hinata hatte die Leute, die hier im Sekt gebadet hatten, wohl rausgeschmissen. Man konnte es immer noch riechen. Arme Nana, armer Maus.. Durften morgen alles aufräumen..

Aber zurück zum hier und jetzt! Gesucht, gefunden! Zwar etwas anders, als gedacht, aber machte nichts. Sasuke, der noch immer auf dem Badezimmerboden saß, stand auf und ging auf Sakura zu, die ihr Gesicht in ihren Händen verbarg. Sie stützte sich mit ihren Ellenbogen auf ihren Knien auf und murmelte etwas von: „Was für eine Scheiße“, oder so.

Sasuke wusste nicht, was ihn trieb, höchstwahrscheinlich der Alkohol, aber er griff Sakuras Gesicht, zog es nach oben und küsste sie. Erst war sie schockiert und reagierte nicht, doch je fordernder Sasuke sie küsste, desto mehr machte sie mit.

Plötzlich löste sich Sasuke von ihr, küsste sie noch einmal kurz und verschwand dann mit einem „Man sieht sich Gepard, sag dem Zebra Grüße“, aus der Tür. Sakura verstand erst nicht, bis ihr dann ein Licht aufging und sie hochrot anlief. *Konnte das wirklich sein?*

Sasuke lief breit grinsend den Gang entlang und suchte nach Hinata oder Naruto. Hinata fand er zuerst. „Hey Nana. Ich muss los.. Sag Maus danke von mir und wir sehen uns morgen, oder?“ „Du musst schon los Cindy? Naja.. Ist ja schon halb drei. Itachi, ich weiß.. Sag ich ihm, komm gut nach Hause und bis morgen!“ Sie umarmten sich noch kurz, dann verließ Sasuke die Party. Im Gartenhäuschen zog er wieder seine normalen Klamotten an und legte das Kostüm zusammengelegt auf das Tischchen. Naruto würde schon wissen, dass er es hier gelassen hatte.

Mit einem gigantischen Grinsen im Gesicht machte er sich auf den Weg nach Hause und schlief ebenso grinsend ein.

Was für eine Party..

~~*~*~*~

JO.. Was für eine Party! ;)

Ich bitte vielmals um Verzeihung, aber erstens hatte ich ein kleines KreaTief und zweitens wars die letzten Tage auch ein wenig stressig..

Aber jetzt hab ich mal wieder was neues geschrieben und Jeii! Sasuke & Sakura kommen sich näher, zumindest ein wenig ;)

Was haltet ihr von dem Pitel und der Party?

x3 **sama**